

Sportinformationschrift 1186

# DIE QUEKE



UGL 81

## Zu den weiteren Aufgaben der BSG "Wissenschaft"

Der XI. Parteitag der SED konnte feststellen, daß sich die Kontinuität der sozialistischen Sportpolitik erneut bewährt hat.

So schätzte die Partei ein, daß der Massensport an Ausstrahlung zugenommen hat - Körperkultur und Sport dazu beigetragen haben, das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Menschen zu stärken und ihr Leben aktiver zu gestalten.

An dieser positiven Bilanz hat die BSG "Wissenschaft" ebenfalls ihren Anteil, der seinen sichtbaren Ausdruck in der Würdigung mit der Ehrenurkunde des Präsidiums des DTSB der DDR für gute Leistungen in der "Sportstafette XI. Parteitag" fand.

Für die erzielten Leistungen und die Ergebnisse in der massenpolitischen Arbeit gilt dem Vorstand und allen Mitgliedern der BSG der Dank der Betriebsparteiorganisation des Institutes für Züchtungsforschung.

Mit großer Genugtuung können wir einschätzen, daß die BSG "Wissenschaft" im Institut und im Territorium der Rolle als Initiator und Organisator des Massen- und Leistungssports in seiner Einheit ständig besser gerecht wird. So erfreut sich zunehmend die Lauf- und Wanderbewegung unter den Mitarbeitern und Gewerkschaftskollektiven des Institutes großer Beliebtheit. Mit der Erweiterung des sportlichen Angebots durch die Gründung der Sektionen Gymnastik, Tischtennis und Federball entsprach die BSG dem wachsenden Bedürfnis unserer Mitarbeiter nach regelmäßiger sportlicher Betätigung.

Im Rahmen der würdigen Vorbereitung des VIII. Turn- und Sportfestes der DDR sowie der XI. Kinder- und Jugendspartakiade gilt es, unter der Losung

**" DEIN HERZ DEM SPORT "**

neue Initiativen zu entwickeln, um bei noch mehr Mitarbeitern die Freude an der eigenen sportlichen Ertüchtigung zu wecken.

-----  
Herausgeber der "Queke": BSG "Wissenschaft", Ethel-und-Julius-Rosenberg-Str. 22/23  
Quedlinburg  
4300

Verantw. Redakteurin : R. Höfer

Illustrator : L. Bauersack

Dabei ist den differenzierten Neigungen der Menschen und den steigenden Anforderungen noch wirkungsvoller Rechnung zu tragen, beispielsweise durch die Schaffung bzw. Erweiterung des Angebotes im Familiensport, im Rahmen einer Allgemeinen Sportgruppe oder beim Tischtennis.

Für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages auf dem Gebiet von Körperkultur und Sport unterstützt die Betriebsparteiorganisation die BSG "Wissenschaft" weiterhin aktiv.

Wir wünschen der Leitung der BSG, den Übungsleitern sowie allen Sportlerinnen und Sportlern, anknüpfend an die bisher erzielten Ergebnisse, auch künftig sportliche Erfolge im Interesse der Stärkung der DDR und der Sicherung des Friedens.

Sport frei !

Dr. D. König  
Sekretär der BPO  
der SED

## F e d e r b a l l

Der von Sportfreund Dr. Fritz Zerneck in der "Queke" 1985 konstatierte Aufwärtstrend in den Reihen der Federballer ist in eine stabile Phase übergegangen. Wir sind inzwischen stark genug, an jedem Mittwoch die vom Hausmeister der Turnhalle gesetzte magische Zahl " 6 " mindestens zu erreichen und uns dadurch den Zutritt zur Halle zu sichern.

Manchmal ist es sogar ratsam, einen eigenen Schläger mitzubringen, weil die Zahl derjenigen, die sich am Federballnetz austoben und dabei schwitzen möchten, die Zahl der von der BSG zur Verfügung gestellten Schläger übersteigt.

Apropos BSG: Ende letzten Jahres haben wir unserem unorganisierten "An-den-Federball-hauen" ein Ende gesetzt, sind geschlossen dem DTSD beigetreten und haben die Sektion Federball der BSG "Wissenschaft" Quedlinburg gegründet. Fritz hat uns mit der Gründungsfete in der "Münzenberger Klausur" davon überzeugt, daß dieser Schritt nicht unvorteilhaft für uns Federballer sein wird.

In den Frühlingsferien nehmen die Sportfreunde Hoppe und Dubsy an einem eintägigen Übungsleiterlehrgang teil und so wissen wir nun endlich, wie der Federballschläger richtig in die Hand zu nehmen ist ( - vor allem r e g e m ä ß i g ! ).

G. Dubsy

## VOLLEYBALL

Bislang erfolgreichste Saison am hohen Netz !!!

### Bezirksklasse - Männer:

Nach den ersten vier verlorenen Spielen in der Bezirksklasse, Staffal Mitte, schien unsere "Erste" an die verkorkete Saison 84/85 anknüpfen zu wollen. Doch in den folgenden Spielen, gerade gegen die Spitzenmannschaften der Staffal, wies man gestiegenes Leistungsvermögen nach, ließ sich auch von hohen Satzrückständen nicht beeindrucken und gewann teilweise Überzeugend.

Mit acht gewonnenen und acht verlorenen Spielen, übriges keines zu Null verloren, bedeutete, daß zum Schluß der Punktspiele einen guten 4. Tabellenplatz bei einem positiven Satzverhältnis von 34:27.

Pokal - K.o. - aber mitgehalten !

In der ersten Runde des Bezirkspokals hatte unsere 1. Mannschaft die Bezirksligisten aus Thale und Ballenstedt zu Gast. In unserem ersten Spiel gegen Thale, nachträglich als das Spiel des Tages zu bezeichnen, gab es ein gutes Spiel und Spannung alles, was ein Volleyballherz höher schlagen läßt. Der dramatische Höhepunkt war im fünften Satz erreicht, als nach einem Zwischenstand von 9 : 0 für Thale ein kaum für möglich gehaltenes 13 : 10 für unsere Erste folgte. Dieser enorme Zwischenspurtschick aber zu viel Nerven gekostet zu haben, denn im Endspurt siegte Thale mit 15 : 13.

Demit waren für diese Pokalrunde schon alle Messen gesungen, denn Thale schlug Ballenstedt anschließend mit 3 : 1, so daß unser Spiel gegen Ballenstedt, das wir mit 3 : 0 gewannen, nur noch eine Formsache war.

### Die Erste spielte in der Saison 85/86 mit:

Güntermann, Groth, König, Rehbein, H., Wodel, Kempe und Dr. Zerneke  
Wechsler: Hötger, Henze

## 28. GEWERKSCHAFTSTURNIER IM VOLLEYBALL

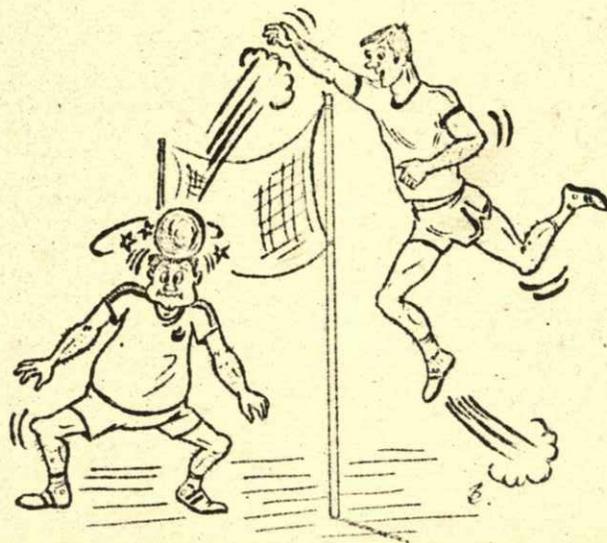
Am 16.4.86 fand das traditionelle GTV statt. Die 1. Mannschaft des IfZ spielte als Pokalverteidiger in der wiederum stark besetzten Gruppe I. Nachdem bis zum letzten Spiel Möglichkeiten für den Sieg waren, mußte man sich dann doch der an diesem Tage besseren Mannschaft von Mertik beugen und es blieb am Ende nur Platz 3 hinter Mertik und Werkstätten Gernrode.

Nicht weniger packend war der Kampf von 4 gleichwertigen Mannschaften in Gruppe II. Die Mannschaft IfZ 2 konnte hier verdientermaßen den Sieg und damit den Aufstieg erkämpfen. Leider belegte die 3. Mannschaft des IfZ hier nur den vierten Platz; sie braucht aber aus dieser Gruppe nicht abzusteigen, da daß ORZ als Sieger der Gruppe III auf den Aufstieg verzichtet.

Sieger bei den Frauen wurde erstmalig die Sportgruppe Weststraße vor dem Kollektiv Kindergärten Gernrode und dem Rat des Kreises, Abt. Volksbildung.

Wir wünschen unseren 3 Mannschaften für den Herbst viel Erfolg, vor allem den beiden in der ersten Gruppe. Unsere Mannschaften würden sich über mehr Unterstützung von außen - sprich mehr Zuschauer seitens des IfZ - sehr freuen.

P. Huhn



### Kreisklasse - Männer:

In der Kreismeisterschaft unserer Zweiten lief nicht alles nach Wunsch, was Beständigkeit und das Ausnutzen der potentiellen Möglichkeiten betraf. Ein dritter Platz bei sechs Mannschaften bleibt vorerst Mittelmaß, aber einige Spiele haben gezeigt, daß mehr in der Mannschaft steckt. Schon in der Kreispokalrunde gegen den Kreismeister Motor Quedlinburg und den Kreismeisterschaftszweiten und Pokalverteidiger Aufbau Gornrode war die Chance zur Revanche gegeben. Und wie sie genutzt wurde! Ein 2 : 0 gegen Gornrode und ein 2 : 1 gegen Motor brachten den erstmaligen Pokalgewinn für eine zweite Mannschaft unserer Volleyballsektion.

### Die Zweite spielte in dieser Saison mit:

Drewin, Kachel, Huhn, Henze, Kühne, Langhoff, Fricke, Mundry, Hötger, Rehbein, Ch.

### Kreisklasse - Nachwuchs:

Gute bis sehr gute Ergebnisse hat auch unser Nachwuchs in der Kreismeisterschaft 85/86 nachzuweisen:

AK 11 m	- Kreismeister	AK 13 w	- 2. Platz
AK 12 m	- 3. Platz	AK 14 w	- 2. Platz
AK 14 m	- Kreismeister	AK 15/16 w	- 2. Platz
AK 15/16 m	- 3. Platz		

Die Mannschaften der AK 13 w und 14 m haben sich außerdem für die Teilnahme an der diesjährigen Bezirksspartakiade in Halle qualifiziert.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Übungsleitern Wolfgang ENGEL, Mathias GROTH und Dr. Fritz ZERNEKE, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit entscheidenden Anteil am guten Abschneiden unseres Volleyballnachwuchses haben!

Dr. F. Zerneke

### GYMNASTIKABEND - EINMAL ANDERS

Da sage bloß einer, daß ein Kegelaabend in Warnstedt keine Gelegenheit sei !!!

Alle Muskelpartien wurden beansprucht:

Beinmuskeln beim Fahrradfahren,  
Gesichts- und Bauchmuskeln beim Lachen und  
Arm- und Kaumuskeln beim Gläserheben und Essen!

Beim Kegeln selbst aber vibrierte der ganze Körper  
Wir machten außerdem Bekanntschaft mit "Ratten" und  
"allen Neunen" und merkten gar nicht, wie die 3 Stunden  
verflogen.  
Das beste Ergebnis erreichte, wie im vorigen Jahr,  
Sportfreundin R. BAESKE.

Auf dem Rückweg erwischte uns ein heftiger Regenschauer  
aber bekanntlich ist ja Regenwasser förderlich für die  
Schönheit. Und so radelten wir die paar Kilometer mit  
Humor zurück.

Einige von uns, so auch ich, sind noch nicht so lange  
Mitglieder der Sektion Gymnastik, aber fühlten uns  
schon nach kurzer Zeit in dieses aktive und "feurige"  
Kollektiv aufgenommen.

Gerda Wiczońek

## GYMNASTIK

Wieder einmal wurde von der Gymnastikgruppe des IfZ der beliebte Sportabend mit Kindern durchgeführt.

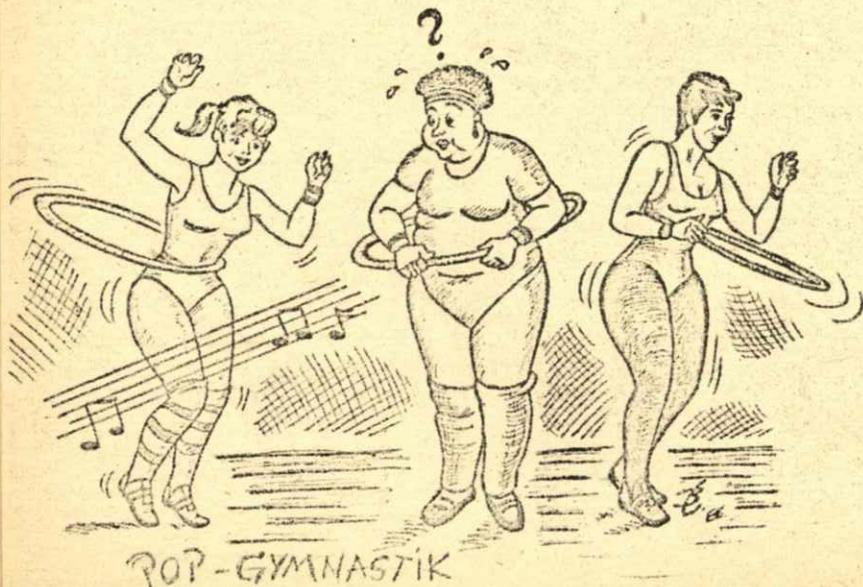
Am 28.6. trafen sich um 18.00 Uhr die Frauen der Gruppe mit ihren Kindern in der Turnhalle (Turnstr.) zu 1 1/2 h fröhlichem Sportvergnügen.

Nach einigen Lockerungsübungen zu zünftiger Pop-Musik, bei denen auch die Kleinsten bei der Sache waren, folgten einige kleine Wettkämpfe der in 2 Gruppen eingeteilten Kinder.

Besonderen Spieß machte es aber, als auch noch die Muttis in das Geschehen eingriffen. Alle waren beim Spielen so engagiert, daß keiner merkte, wie schnell die Zeit verflieg.

Mit dem Verschenken von Luftballons und Lollybällen (natürlich nur an die Kleinen)klang diese Veranstaltung aus, die nun schon zu einer schönen Tradition geworden ist.

Eva-Maria Schütze



## DIE SEKTION S C H A C H BERICHTET:

- Erfreulich ist zunächst, daß nach einigen Abgängen 1985 nun vier Neuzugänge zu verzeichnen sind;
- Mit dem Zuzug von Sportfreund G. Flügge kann unsere 1. Männermannschaft für die nächste Spiel-saison 86/87 verstärkt werden;

- Wie schon in den letzten Jahren konnte im Punkt-spielbetrieb die 1. Mannschaft einen 2. Platz in der 2. Bezirksklasse erringen, obwohl wir 85/86 nur mit 6 Stammspielern die Wettkämpfe bestritten.

Beste Spieler waren: R. ROQUETTE mit 80 % der möglichen Punkte; E. ZAHLMANN mit 74 %; J. RÜSSLING mit 74 %.

- Unsere 2. Mannschaft hat wie im Vorjahr den Kreis-meistertitel errungen, scheiterte dann aber in der Aufsteigerrunde zur 2. Bezirksklasse;

- Bei der Kreisblitzmeisterschaft im Mai dieses Jahres belegte die 1. Mannschaft mit Konrad, Weidemann, Hunstock und Roquette den 2. Platz von 8 Mannschaften, nachdem sie lange Zeit in Führung gelegen hatten. Zum Schluß hatte die jüngere Thalenser Mannschaft die größeren Reserven. Im Einzelblitz konnten die Plätze 2 (KONRAD), 5 (WEIDEMANN), 11 (HUNSTOCK) und 12 (ROQUETTE) belegt werden. 30 Spieler waren insgesamt am Start.

- In der Nachwuchsarbeit des Kreises Quodlinburg sind die Sportfreunde ZAHLMANN, HUNSTOCK, REBERS und RÜSSLING die tragenden Säulen. Sie haben große Verdienste bei der Organisation der Kinder- und Jugendwettkämpfe (Kreismeisterschaften, FÖJ- und Pionierpokal, Spartakiade). Die Sportfreunde Rössling, Hunstock und Rebers betreuen insgesamt 4 Schacharbeitsgemeinschaften an Schulen des Kreises.

- An unseren Trainingsabenden wird hart gekämpft. Sektionsmeister werden ermittelt und bisher wurden bereits 8 Blitzturniere durchgeführt. Über Mangel an Beteiligung können wir nicht klagen, wünschenswert wäre die Verbesserung der Trainingsbedingungen (Raum, Demonstrationsschachbrett).

Hunstock

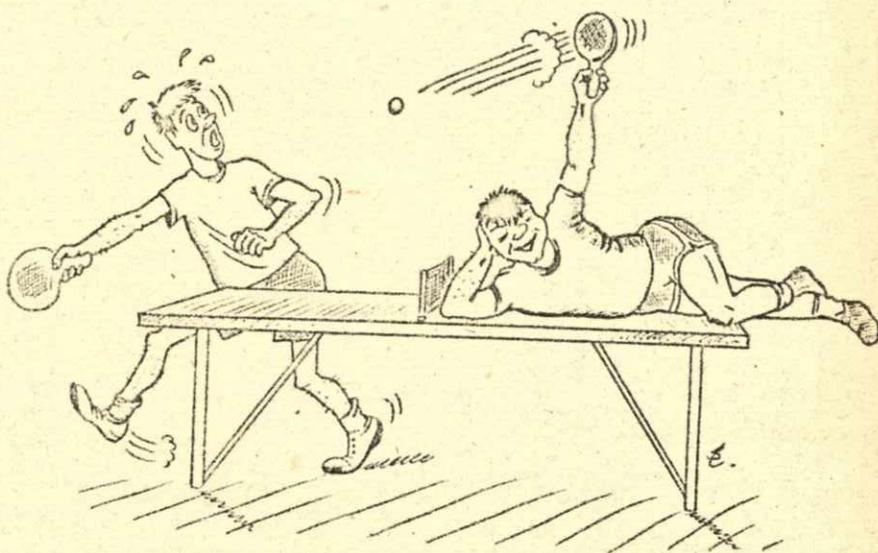
## TISCHTENNIS

Am alljährlich im Pionierhaus veranstalteten "Pionierpokel" nahmen wir teil und konnten mit den Schülern der Klassen 4 - 8 folgende Plätze belegen:

- zwei 2. Plätze - Kaja und Kira KAUFMANN
- einen 3. Platz - Daniela LIEBAU
- einen 4. Platz - Steffen BORNEMANN
- einen 5. Platz - Heiko MAUKE
- einen 6. Platz - Steffen STEINEMANN.

Zur Zeit stehen wir mit den Schülern in der Vorbereitung der Kreismeisterschaft für die Altersklassen 9 - 10 und 11 - 12 Jahre.

W. Grube



## 25. Sonderzugfahrt des BFA- Halle des DWBO in das "Slovakys Raj"

Auch in diesem Jahr nahmen 6 Wanderfreunde unserer Sektion vom 9.-18. Mai an der Sportsonderzugfahrt teil. Zusammen mit 540 Sportfreunden, vorwiegend aus dem Bezirk Halle, aber auch aus den Bezirken Erfurt, Magdeburg, Leipzig, Dresden und Cottbus, verlebten wir sehr schöne Urlaubstage in der Slowakei, im "Slowakischen Paradies". Das "Slowakische Paradies" ist ein kleines Gebirge und Landschaftsschutzgebiet, das vor allem durch seine 1-2 m breiten Klammern zwischen den bis zu 300 m hohen, senkrecht aufsteigenden und überhängenden Wänden interessant und erlebnisreich ist.

Wir Quedlinburger waren mit insgesamt 71 Wanderfreunden in Svermova untergebracht. Dieser Ort trägt seinen Namen nach dem Partisanenführer Sverma. Svermova liegt am Fuße der "Niederer Tatra", südwestlich vom "Slowakischen Paradies". Von unserem Hotel aus blickten wir auf den Bergrücken der "Niederer Tatra" mit dem Berg "Kralova hora" (1948 m). Es war klar, daß unsere 1. Wanderung, ein 3 3/4 stündiger Aufstieg, auf diesen Gipfel, unseren "Hausberg", mit anschließender Kammwanderung war. Dann jedoch waren unsere Ziele Berge und Schluchten im "Slowakischen Paradies", wobei wir aus Zeitgründen mit der Eisenbahn durch viele Tunnel und über Viadukte an den Fuß dieses Gebirges führen. Dann ging es wandernd, steigend und oft auch kletternd durch die Schluchten. Drei der schönsten Schluchten, die "Sucha Bela", "Velky Sokol" (großer Falke) und "Haly Sokol" lernten wir kennen. Die Klammern sind mit Eisenleitern, Ketten und Holzbrücken ausgestattet, die es den Wanderern ermöglichen, über Wasserfällen und wilden Klüften den Aufstieg zu meistern. Am letzten Tag besuchten wir die Eishöhle bei "Dobsinska Ladova Jarskyne", eine einzigartige Naturschönheit, die 1870 entdeckt und für den Tourismus erschlossen wurde. Die Mächtigkeit des Eises in der Höhle beträgt mehr als 25 m, das Volumen des Höhleneises wird auf 125.000 m<sup>3</sup> geschätzt. Die Länge des erschlossenen Teiles der Höhle beträgt 475 m, insgesamt sind es 1368 m, die Temperatur in der Höhle ist konstant - 2,75 °C.

Ich hoffe, mit diesem Kurzbericht einen kleinen Einblick in unseren erlebnisreichen Wanderurlaub im "Slowakischen Paradies" geben zu können.

G. Heyder

Die OL-Saison 1986 hat begonnen und kann bereits einige Höhepunkte aufweisen.

Hier ein kurzer Überblick:

- Am 9.2.86 fand bei idealen Bedingungen (-20 °C, hervorragender Schnee und gute Loipen) die DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Carlsfeld statt. Eine kleine Quedlinburger Mannschaft schlug sich wacker:

Dr. E. HÜFER (H 45)	12. Platz
M. HÜFER (H 17)	2. Platz
Th. SCHWEITZER (H 17)	4. Platz.

- Ebenfalls noch bei Schnee, diesmal aber zu Fuß, ging am 16.3. in Friedrichsbrunn die Kreismeisterschaft über die Bühne. Dieter CONRAD sorgte für anspruchsvolle Bahnen.

- Wiederum mit dem Sieg einer Quedlinburger Mannschaft endete der FDGB-Pokal-Bezirksauscheid. Hier stellten wir ebenfalls viele Einzelsieger.

- Schon zum 13. Mal fand am 17. und 18.5. der Länderkampf DDR-CSSR, diesmal in Augustusburg bei Karl-Marx-Stadt, statt. Mit Thomas SCHWEITZER und Michael HÜFER waren auch hier 2 Quedlinburger dabei. Michael belegte im Einzellauf den 4. Platz und wurde damit bester DDR-Läufer. Die Staffel in der Besetzung: NEUMANN (Görlitz), SCHWEITZER und HÜFER (Quedlinburg), konnte in der AK H 17 gewinnen (wenn auch nur durch Disqualifikation einer CSSR-Staffel).

- Am 1.6. veranstaltete unsere ECG in Gernrode diesjährige Bezirksmeisterschaft, die gleichzeitig 5. Carl-Ritter-OL war. Auf den von Frank NAMYSLO gelegten fairen Bahnen kämpften ca. 300 Starter um die Bezirksmeistertitel und damit um die Qualifikation zur DDR-Meisterschaft.

Folgende Quedlinburger wurden Bezirksmeister:

R. DREWIN (H 11), K. RAYMUND (H 13), Th. SCHWEITZER (H 17), G. WENDLER (H 19), D. CONRAD (H 21), G. KRUSCH (H 35), H. CONRAD (H 40), Dr. E. HÜFER (H 45), G. KÖHNE (H 55), D. KRAUSE (D 9), J. RAYMUND (D 35), R. SCHWEITZER (D 45) !

Der erste Abschnitt dieser Saison war also für die Quedlinburger OL-er durchaus erfolgreich. Hoffen wir, daß es mindestens so gut weitergeht, denn es kommen noch einige Höhepunkte.

M. Höfer

Witzin für den Orientierungslauf zu erschließen - davon träumten wir schon geraume Zeit .....

Nachdem die Grundkarten gesichtet und die notwendigen Genehmigungen eingeholt waren, nahmen diese Träume schon eine recht konkrete Gestalt an. Die im Sommer 1984 und im Winter 1984/85 von den Sportfreunden Dr. E. HÜFER, D. CONRAD, B. RASEHORN, W. KRAUSE, M. HÜFER, M. DÄWIM und T. SCHWEITZER durchgeführte Kartenaufnahme führte uns zu der Überzeugung, daß das Gelände für Orientierungsläufer geradezu "paradiesisch" ist.

Die Kartenaufnahme war die eine Seite, die Zeichnung die andere. Hier erwies sich Dr. E. HÜFER als ein echter "Steilstarter". Sein Erstlingswerk, die Witziner Karte "Herrenholz" wurde anlässlich der Trainerratetagung im Herbst 1985 zu den, in Bezug auf Zeichnung und Gestaltung, besten sechs Karten der DDR gewählt.

Die Karte war also vorhanden - nun fehlte nur noch der Anlaß.

Der Zufall wollte es, daß die Bezirksfachkommission OL Schwerin die Langstreckenmeisterschaft 1986 ausrichten sollte. Da die Schweriner Sportfreunde in Sachen Karte, Organisation und Technik wenig erfahren sind, schlugen wir ihnen eine Zusammenarbeit vor, die auch dankend angenommen wurde.

Somit waren wir nach "Bad Suderode 1978" erneut (Mit)Veranstalter einer DDR-Meisterschaft im Langstrecken-OL.

Die Wochen der Vorbereitung der Veranstaltung fanden ihren Höhepunkt während der Osterfeiertage, die wir gemeinsam mit unseren Familien in Witzin verbrachten. Der von Frank NAMYSLO stammende Bahnentwurf wurde an Ort und Stelle überprüft und im wesentlichen für "gut" befunden. Der in diesen Tagen stattfindende Zug der Kraniche und Saatgänse war dabei ein Erlebnis von besonderem Reiz.

Mit der Vorbereitung des OL-technischen Teiles war unsere Aufgabe im Vorfeld der Meisterschaft erfüllt. Nicht so rosig sah es mit dem organisatorischen Teil aus, für den die Schweriner verantwortlich zeichneten. Die Sportfreunde verzettelten sich in Nebensächlichkeiten, doch noch hofften wir, daß unsere Hinweise und Kritiken Beachtung finden würden. Als dann aber am Morgen des 20.4.86, also des Wettkampftages die Busse von den übrigen Quartieren nicht bzw. erst mit 90 Minuten Verspätung in Witzin eintrafen, drohte die Veranstaltung zu "platzen".

Wie war die Verspätung aufzuholen?

Kurzentschlossen warfen wir die gesamte Startliste um, indem wir die Startzeiten halbierten. Die damit verbundenen technischen Probleme konnten wir zum Glück meistern. Endlich kam der Vorkampf ins "Rollen". Er wurde doch noch, wie uns die Aktiven anschließend bestätigten, zu einem OL-sportlichen Erlebnis.

Favorit Jens LEIBIGER ließ sich nicht überraschen und siegte unangefochten vor Matthias MÖLLER (beide Lok BC Dresden) und Dirk MEYER (Vorwärts Karow). Bei den Frauen gewann Anett GEROLD (Fortschritt Wehredorf) vor Ulrike MÖLLER (Lok BC Dresden) und Anke SPOTT (Pädagogik Leipzig). Einen starken Eindruck hinterließ auch eine Gruppe von sowjetischen Armeesportlern, die sich knapp hinter unseren Besten platzierte.

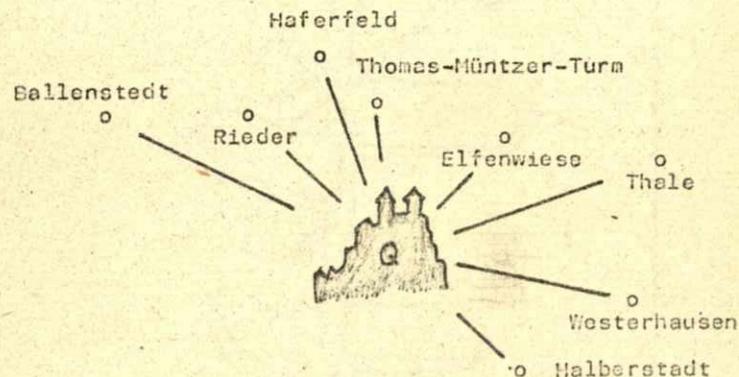
Ex-Quedlinburger Hilmar WENDLER wurde bei den Herren Fünfter, während in den Rahmenläufen Michael HUFER (H 17) und Stefan SCHMERSCHNEIDER (H 9) zu Siegen kamen. Insgesamt waren über 300 Sportler am Start.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir dem Kollektiv der "Ferieneinrichtung Witzin" mit dem Kollegen ATROTT an der Spitze übermitteln. Wir trafen in jeder Hinsicht auf Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Es trug wesentlich dazu bei, daß die DDR-Langstreckenmeisterschaften 1986 in Witzin ein Erfolg und ein Erlebnis wurden.

W. Krause



## Training für ALLE !!!



In den Monaten April und Mai wurde ein gemeinsames Training aller Orientierungsläufer organisiert, das großen Zuspruch fand.

Wolfgang brachte die Trainingstermine in Umlauf. Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr - Treffpunkt: Die heimischen Wälder um Quedlinburg, jedesmal ein neues Gelände, eine andere Karte. Da kann man was lernen, meinten wir!

Jeder der "alten Hasen" und auch einige unserer "jungen Hasen" waren einmal dran. Trainingsbahnen zu legen. Es wurden in der Regel drei Bahnen angeboten, eine für Kinder (2-3 km), für Könner (7 km) und eine, die dazwischen liegt.

Ziel des gemeinsamen Trainings ist es, daß die "Alten" und Erfahrenen auch mal mit den Kindern und Anfängern gemeinsam eine Strecke absolvieren. Orientierung lernt man doch am besten in der Praxis. Wir können mit der Beteiligung zufrieden sein. Neben unseren Sportlern kamen auch Läufer aus Ballenstedt, Bad Suderode, Friedrichsbrunn und Haseelfelde. Da mittlerweile reichlich FKW im Besitz von OL-er sind war die Anreise auch kein Problem mehr.

Am Ende dieser Trainingsserie standen die Bezirksmeisterschaften am Osterteich. Unsere Erfolge, wir haben immerhin 11 Bezirksmeistertitel erkämpft, zeigen, wir sind auf dem richtigen Weg

Fazit: Das Training war nicht für die Katz!  
Ich meine, es soll in dieser Form periodisch fortgesetzt werden.

Bernd Rasehorn

